



Presseinformation

Golfsport als Zugpferd

Staatssekretär Fuchtel: Angebot im Nordschwarzwald soll von Nähe zu Messe und Flughafen profitieren

Freudenstadt / Calw (k-w). Der Golfsport im Nordschwarzwald soll stärker in die Neue Messe Stuttgart und in das Flughafenangebot eingebunden werden. Dadurch würde die Region als touristisches Ziel besser wahrgenommen, sind sich der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel und die Geschäftsleitung der VUD Medien in Freudenstadt einig. Der Golfsport wäre ein ideales Zugpferd.

Weil sie dem Golf-Tourismus neue Impulse verleihen möchten, hatten der Geschäftsführende Gesellschafter Jürgen Walther und seine Stellvertreterin Saskia Klima den Staatssekretär in ihre Verlagsräume an der Wallstraße eingeladen. Im Golfsport sieht Hans-Joachim Fuchtel eine ganze Reihe wichtiger Vorteile für die Urlaubsregion. Die Sportart sei mehr als ein touristischer Anziehungspunkt, sie diene auch der Landschaftspflege und dem Erhalt der Infrastruktur.

Die Golfplätze im Nordschwarzwald seien von den Ballungszentren aus sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, nannte Fuchtel ein wichtiges Argument, das Hinterland und seine Angebote stärker in die Neue Messe Stuttgart und in die Aktivitäten rund um den Flughafen einzubinden. Ein weiteres Ziel müsse sein, die Tourismusthemen stärker mit der Wirtschaft zu vernetzen. Einen ersten Impuls dazu habe er im letzten Jahr mit der Einladung baden-württembergischer Omnibusunternehmer in den Kreis Calw gegeben. Der Golfsport werde als Tourismusfaktor immer wichtiger, unterstrich Saskia Klima, doch werde landauf landab wiederholt betont, dass es am Geld fehle, um den Bekanntheitsgrad zu steigern. Andere Bundesländer seien da schon weiter und würden EU-Töpfe anzapfen. Doch hierzulande tauche der Golfsport in den Marketingbudgets der Touristiker oft nicht mal auf. Dabei gebe sich der Golfurlauber alles andere als zugeknöpft, lasse im Schnitt bis zu 170 Euro am Tag in seiner Golf-Destination liegen.

In der Thematik kennen sich Walther und Klima aus, produziert ihr Unternehmen bei einem Jahresumsatz von einer Million Euro doch



Presseinformation

seit Gründung vor fast 30 Jahren zahlreiche touristische Verlagsprodukte, vom Freizeit-Atlas für das Musterländle, über Taschenbücher und Magazine bis zum „GOLFLand Baden-Württemberg“, einem gemeinsamen Projekt mit dem Baden-Württembergischen Golfverband. Veranstaltungen werden für den ADAC, die EnBW, 3-Löwen-Takt oder die Deutsche Märchenstraße in Datenbanken erfasst. Aktuell werden in einem Pilotprojekt Daten für ADAC-Verkehrsprognosen generiert.

Die bisherigen Aktivitäten für den Golfsport würden erste Früchte tragen, gab sich Saskia Klima optimistisch, doch sei das nicht genug. Laut Studie der GTC (Golf & Tourism Consulting) hätten 37,5 Prozent der befragten Golfer den Schwarzwald als Golfdestination genannt, während der Bekanntheitsgrad 2001 nahezu noch bei null lag. „Der Schwarzwald muss es unter die ersten drei Plätze der beliebtesten Golfdestinationen schaffen“, legt Jürgen Walther die Messlatte bewusst hoch. Immerhin habe sich die Zahl der Golfer in den letzten zehn Jahren auf 700.000 verdoppelt.

Massenstreuartikel und Serviceangebote wie eine Golfcard oder ein Sommer-Golfpass seien bestens geeignet, Gäste zu bewerben. „Für den Golfurlauber ist nicht nur der einzelne Platz interessant“, betonte Jürgen Walther, „sondern für ihn zählt das Gesamterlebnis, die Kultur, die Kulinaristik und das Wellnessangebot“. Somit sei die Wertschöpfungskette nicht unerheblich.

Abdruck honorarfrei – 3.362 Anschläge

FOTO (fugolfen.jpg im Dateianhang)

Impulse für den Tourismusmagneten Golfsport geben (von links): Saskia Klima, Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel und der Geschäftsführende Gesellschafter der VUD Medien, Jürgen Walther

Foto: k-w

Abdruck honorarfrei